27. November 2026

Integrationsrat

"Mehr als Du siehst": Ein Abend für Vielfalt, Perspektivwechsel und unentdeckte Potenziale

Veranstaltung im Lernwerk Bocholt rückte die Stärken von Menschen mit internationaler Familiengeschichte in den Mittelpunkt // Fachliche Impulse und Kabarett mit Fatih Çevikkollu regten zum Nachdenken an

Menschen nicht nach ihrem ersten Eindruck zu beurteilen, sondern hinter die Fassade zu schauen und ihre individuellen Fähigkeiten, Erfahrungen und Potenziale wahrzunehmen - dazu lud die Veranstaltung "Mehr als Du siehst - ein bunter Abend über die Potenziale von Menschen mit internationaler Familiengeschichte" am Dienstagabend ins LernWerk Bocholt ein.

Der Integrationsrat des Landes Nordrhein-Westfalen, der Integrationsbeauftragte Bruno Wansing und der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration (ACI) der Stadt Bocholt hatten gemeinsam zu diesem besonderen Abend eingeladen.

Nach der vorangegangenen Sitzung des ACI eröffnete Bocholts stellvertretender Bürgermeister Michael Wiesmann die Veranstaltung mit einem Grußwort. Er begrüßte die zahlreichen Gäste und betonte die Bedeutung von Vielfalt für die Stadtgesellschaft. Rund 30 Prozent der Bocholterinnen und Bocholter hätten eine internationale Familiengeschichte. Diese Vielfalt sei ein wertvoller Schatz, der anerkannt, gefördert und als Stärke genutzt werden müsse.

Gleichzeitig machte Wiesmann deutlich, dass die vorhandenen Potenziale noch längst nicht überall zum Tragen kommen. Ob auf dem Arbeitsmarkt, im Bildungswesen oder auf dem Wohnungsmarkt - Menschen mit internationaler Familiengeschichte würden weiterhin Vorurteilen und strukturellen Hürden begegnen. Als Stadt müsse es das gemeinsame Ziel sein, allen Menschen unabhängig von Herkunft, Religion oder Hautfarbe gleiche Chancen zu ermöglichen. "Wir alle zusammen sind Bocholt - und wir alle gestalten unsere Stadt", unterstrich der stellvertretende Bürgermeister.

Auch Juan Lopez Casanava, Vorsitzender des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration, begrüßte die Gäste und hob in seinem Grußwort die zentrale Botschaft des Abends hervor: "Mehr als Du siehst!" sei weit mehr als der Titel einer Kampagne - es sei eine Einladung, den eigenen Blickwinkel zu verändern. Menschen würden häufig nach ihrem Namen, ihrem Aussehen, ihrer Sprache oder ihrer Herkunft beurteilt. Dabei bleibe allzu oft verborgen, welche Geschichten, Erfahrungen, Fähigkeiten und Talente tatsächlich in ihnen steckten.

Vielfalt ist gelebter Alltag

Lopez Casanava betonte, dass Vielfalt längst gelebter Alltag in Bocholt sei und eine große Stärke der Gesellschaft darstelle. Entscheidend sei jedoch, diese Potenziale auch wahrzunehmen und ihnen Raum zu geben. Dafür brauche es Begegnungen, gegenseitigen Respekt und vor allem den Dialog. "Wenn wir aufhören, miteinander zu sprechen, fangen wir an, übereinander zu reden", gab er den Gästen mit auf den Weg. Unterschiedliche Meinungen müssten ausgehalten und Diskussionen geführt werden können - wichtig sei, einander zuzuhören und respektvoll miteinander umzugehen.

Im anschließenden fachlichen Teil führte Gülay Gürbüz vom Landesintegrationsrat NRW in die Kampagne "Mehr als Du siehst!" ein. Sie verdeutlichte gemeinsam mit Tayfun Keltek, dem Vorsitzenden des Landesintegrationsrates NRW, welche Ziele und Botschaften hinter der Initiative stehen. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie die Potenziale von

Menschen mit internationaler Familiengeschichte stärker sichtbar gemacht und gesellschaftlich besser genutzt werden können.

Die Kampagne setzt sich dafür ein, Menschen nicht auf äußerlich erkennbare Merkmale oder ihre Herkunft zu reduzieren, sondern sie in ihrer ganzen Persönlichkeit wahrzunehmen. Insbesondere Mehrsprachigkeit, interkulturelle Kompetenz, kognitive Flexibilität und Resilienz wurden als wertvolle Ressourcen hervorgehoben, die für das gesellschaftliche Zusammenleben und die Entwicklung Nordrhein-Westfalens von großer Bedeutung sind. Zugleich ging es um den Abbau von Vorurteilen und Diskriminierung sowie um Chancengerechtigkeit, Zugehörigkeit und gleichberechtigte gesellschaftliche und politische Teilhabe.

Für einen ebenso unterhaltsamen wie nachdenklichen Abschluss sorgte der Kabarettist Fatih Çevikkollu. Mit viel Humor, Wortwitz und einem feinen Gespür für gesellschaftliche Klischees nahm er Themen wie Herkunft, Identität und das Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft aufs Korn. Dabei gelang es ihm, gewohnte Sichtweisen aufzubrechen und das Publikum auf humorvolle Weise zu einem Perspektivwechsel einzuladen. Sein Auftritt zeigte eindrucksvoll, dass Humor nicht nur unterhalten, sondern auch Denkanstöße geben und den Blick auf gesellschaftliche Zusammenhänge verändern kann.

Im Mittelpunkt des Abends stand letztlich eine gemeinsame Botschaft: Menschen sind mehr als das, was auf den ersten Blick sichtbar ist. Ihre Fähigkeiten, Erfahrungen und Lebensgeschichten verdienen Anerkennung und Wertschätzung. Eine vielfältige Gesellschaft kann ihre Stärken nur dann entfalten, wenn alle Menschen die Möglichkeit erhalten, ihre Potenziale einzubringen. Beim anschließenden Austausch in lockerer Atmosphäre mit Getränken und kleinen Häppchen nutzten die Gäste die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Impulse des Abends weiterzuführen.



© Stadt Bocholt

Für einen ebenso unterhaltsamen wie nachdenklichen Abschluss sorgte der Kabarettist Fatih Çevikkollu.



© Stadt Bocholt

Nach der vorangegangenen Sitzung des ACI eröffnete Bocholts stellvertretender Bürgermeister Michael Wiesmann die Veranstaltung mit einem Grußwort.